

Daniela Hacke

Konfession und Kommunikation

Religiöse Koexistenz und Politik
in der Alten Eidgenossenschaft
(Die Grafschaft Baden 1531–1712)



2017

Böhlau Verlag Köln Weimar Wien

Inhalt

Danksagung	11
1 Einleitung	13
1.1 Koexistenz und Differenz	13
1.2 Toleranz als Leidensfähigkeit	21
1.3 Koexistenz und Konflikt	27
1.4 Konfessionalisierung als kommunikative Praxis	34
1.5 Politik und Kommunikation	45
1.6 Quellenkorpus und Grenzen der Interpretation	53
1.7 Erkenntnisinteressen und Zielsetzung	58
2 Konfession und Kommunikation	65
2.1 Einleitung	65
2.2 Die Tagsatzung der Eidgenossen	70
2.2.1 Boten und Instruktionen	77
2.2.2 Abschiede	89
2.2.3 Katholische und evangelische Konferenzen	94
2.2.4 Mehrheitsprinzip	99
2.3 Die Gemeine Herrschaft der Eidgenossen: Die Grafschaft Baden	119
2.3.1 Verwaltung und Amtmänner	123
2.3.2 Gerichtsherrschaften	127
2.3.3 Eherecht und Sittenzucht	132
2.3.4 Geistlichkeit	138
2.3.5 Visitationen und Schulwesen	139
2.4 Fazit: Eidgenössischer Kommunikationsraum Grafschaft Baden	144
3 Parität durch Konflikt. Religiöse Koexistenz gestalten	149
3.1 Einleitung	149
3.2 Landfrieden und Reformation	154
3.3 Der Landfrieden von 1531: Normen der Koexistenz	160
3.4 Normen und Konflikte: Zur Verhandelbarkeit des Normativen ..	167
3.4.1 Die Auslegung des Landfriedens (1532–1560)	168
3.4.2 Vom Landfrieden zum Landfriedensrecht (1561–1655)	177
3.4.3 Neue Sprache und wachsende Divergenz (1656–1712)	195
3.5 Fazit: Verfahren der Konstruktion religiöser Koexistenz	207

4	Der Spott von der Kanzel: Geistliche und ihre Lästerpredigten	211
4.1	Einleitung	211
4.2	„Schmützen“ und „schmähen“ in der eidgenössischen Politik	223
4.3	Geistliche und ihre Predigten:	
	Zur Habituskontrolle der Sprechenden	235
4.3.1	Theologische Wahrheiten und bissige Worte:	
	Reformierte Predigten	239
4.3.2	Zwingli der Verführer: Katholische Predigten	260
4.3.3	Sprache und der Wettstreit um Gläubige	270
4.3.4	Spott und strukturelle Gewalt	275
4.4	Schmähereien und eidgenössische	
	Kommunikations- und Handlungsoptionen	276
4.4.1	Kommunikation „inn Geheimb“	277
4.4.2	Strategische Eidgenossen und	
	politisches Selbstverständnis	279
4.4.3	Politische Mehrheiten und „vnverschamte Zungen“	285
4.4.4	Schmähereien und besonnene Eidgenossen	290
4.5	Fazit: Zur Funktionsvielfalt von Sprechhandlungen	293
5	Kommunikation über Glaubenswechsel:	
	Eidgenössische Konvertiten	297
5.1	Einleitung	297
5.2	Konversionen zum Protestantismus	305
5.2.1	„Factus apostata“: Der Zurzacher	
	Chorherr Caspar Schwerter	306
5.2.2	„aus angebohrner Menschlicher schwach vnd blödigkeit“:	
	Der mönchische Konvertit Johannes Frey	323
5.2.3	„trang des gewissens“:	
	Der Kapuziner Claudius Schobinger	338
5.3	Konversionen zum Katholizismus	352
5.3.1	Die Rhetorik des „abfalls“ und	
	die Praktiken der Konversion	356
5.3.2	Konversion als Tauschgeschäft? Zum Streit	
	um das Sigristenamt in Würenlos 1638–1639	362
5.4	Konfessionell gemischte Ehen und Kinderkonversionen	372
5.4.1	Heinrich Bullinger und <i>Der christliche Ehestand</i> (1540)	374
5.4.2	Verena Rhynerin (1644)	377
5.4.3	Eeßbethen Kellerin (1649)	384
5.4.4	Kinderkonversionen	387
5.5	Fazit: Konversionen in der religiösen Koexistenz	391

6	Kommunikation über Räume: Eidgenössische Simultankirchen	397
6.1	Einleitung	397
6.2	„das fürnemst und erste Sacrament“:	
	Taufsteineinsetzung in Zurzach 1604	405
6.2.1	Kommunikatives Geschehen	409
6.2.2	Hinter der Tür oder vor der Kanzel:	
	Debatten um den Standort des Taufbeckens	413
6.2.3	Eine Gesandtschaft in Zürich	417
6.3	Vom missbrauchten Abendmahlstisch zum Taufbecken:	
	Dietikon 1615	424
6.4	Taufsteineinsetzung als Widerstandsakt: Würenlos 1642	438
6.5	Katholische Objekte und reformierte	
	Handlungsgefüge: Zurzach 1639–1644	447
6.5.1	Das kommunikative Geschehen 1639	448
6.5.2	Das kommunikative Geschehen 1640	464
6.5.3	Das kommunikative Geschehen 1641	467
6.6	Das <i>Simultaneum reale</i> : Die Kapelle	
	von Spreitenbach (1639–1654)	471
6.7	Fazit: Der Kirchenraum als politischer Handlungsraum	482
7	Leben in der Differenz: Religiöse Koexistenz und politische	
	Kommunikation – Schlussbetrachtung und Ausblick	487
7.1	Ausdifferenzierungen und Interaktionsformen	488
7.2	Konfessionskonflikt und Konfessionalisierung	493
7.3	Politische Kommunikation in der Alten Eidgenossenschaft	500
8	Anhänge	507
8.1	Reformierte Untertanen in der Grafschaft Baden	507
8.2	Reformierte und katholische Geistliche	
	in der Grafschaft Baden	508
9	Quellen- und Literaturverzeichnis	515
9.1	Verwendete Zeitschriften- und Lexikasiglen	515
9.2	Internetressourcen	516
9.3	Archivalische Quellen	517
9.4	Ungedruckte Quellen	521
9.5	Gedruckte Quellen	522
9.6	Sekundärliteratur	523
10	Sach-, Orts- und Personenregister	571